

## Chemotherapie

### Neue Studie «**Erfolgsrate**» von Chemotherapien.

5 Jahre nach Therapiebeginn leben im Durchschnitt noch 2,2 %

In der Zeitschrift Clinical Oncology erschien vor kurzem ein Artikel von drei australischen Professoren mit dem Titel: The Contribution of Cytotoxic to 5-year Survival in Adult Malignancies. Darin werden die Daten klinischer Studien mit Chemotherapien der letzten 20 Jahre in Australien und den USA untersucht. Das Ergebnis ist gelinde ausgedrückt **niederschmetternd**. Obwohl in Australien gerade mal **2,3%** und in den USA sogar nur **2,1%** aller Patienten von einer Chemotherapie profitieren, in Bezug auf das **5-jährige Überleben**, wird trotzdem Krebspatienten immer noch angeraten, genau diese Therapien zu machen.

Insgesamt wurden die Daten von **72.964** Patienten in Australien und **154.971** Patienten in den USA ausgewertet, die alle Chemotherapien erhielten. **Hier kann wohl niemand mehr behaupten, das wären ja nur die Daten von ein paar Patienten und daher nicht relevant.**

Die Autoren fragen zurecht, wie es möglich ist, dass eine Therapie, die so **wenig** zum Überleben von Patienten in den letzten **20** Jahren beigetragen hat, gleichzeitig so erfolgreich in den Verkaufsstatistiken sein kann. Richtig hart wird es vor allem, wenn man einzelne Krebsarten heraus nimmt und die Erfolge der letzten **20** Jahre anschaut. So wurden in den USA seit 1985 bei folgenden Krebsarten exakt **0 Prozent** Fortschritte gemacht:

- |                    |                  |                    |
|--------------------|------------------|--------------------|
| > Pankreaskrebs    | > Eierstockkrebs | > Blasenkrebs      |
| > Weichteil Sarkom | > Prostata       | > Gehirntumore     |
| > Melanom          | > Nierenkrebs    | > Multiples Myelom |

Bei Prostatakrebs wurden z. B. allein in den USA über **23.000 Patienten** analysiert. Aber auch bei den «Erfolgsraten» kann man nur erschrecken: Bei Brustkrebs waren es **1,4%**, bei Darmkrebs **1,0%** und bei Magenkrebs **0,7%** – und das nach über **20** Jahren intensiver Forschung auf dem Gebiet der Chemotherapie und dem Einsatz von **Milliarden Forschungs- und Spendengeldern** an die großen Krebsorganisationen. Jeder **logisch** denkende Mensch wäre nun zu einem Umdenken gezwungen. Doch welche Reaktion dürfen wir jetzt erwarten? Sicherlich genau das Gegenteil. Es wird zukünftig noch mehr «Anstrengungen» geben, um zu beweisen, dass man in den letzten Jahrzehnten das Richtige getan hat, denn der **Gesichtsverlust** wäre ja sonst **vernichtend** groß.

(Quelle: Am 10.03.2007 aus: [http://www.cancerdecisions.com/030506\\_page.html](http://www.cancerdecisions.com/030506_page.html) aus dem Artikel „The Contribution of Cytotoxic Chemotherapy to 5-year Survival in Adult Malignancies“)

